

Pressemitteilung



Evangelisches Missionswerk
in Südwestdeutschland

Vogelsangstr. 62
70197 Stuttgart
Abteilung Kommunikation
Annette Schumm
Tel.: 0711 63678-0
Fax: 0711 63678-45
schumm@ems-online.org

MISSION UND TERRORISMUS

Frieden zwischen Christen und Muslimen zentrale Aufgabe von Mission

STUTTGART (EMS). Heute hat Habib Badr, Missionsratsmitglied des Evangelischen Missionswerks in Südwestdeutschland (EMS) und Delegierter der libanesischen Partnerkirche, auf der EMS-Synode über Mission und Terrorismus gesprochen. Obwohl mit dem Krieg gegen den Terrorismus die Herzen und Köpfe der Araber und Muslime gewonnen werden sollen, habe er mehr Hass gegen die westliche Welt heraufbeschworen als je zuvor. Auch die evangelische Mission wolle die Herzen und Köpfe der Menschen erreichen. Sie tue dies aber mit dem Ziel, Frieden zwischen Muslimen und Christen zu säen. So war bereits 1860 die Mission Johann Ludwig Schnellers, eine Kultur des Friedens in den Nahen Osten zu bringen. Schneller ist Gründer der Schneller-Schulen, in der christliche und muslimische Kinder aus sozial schwachen Familien gemeinsam leben und lernen. Die Schulen sind eines der Friedensprojekte innerhalb der EMS-Friedenskampagne „Frieden gestalten – Zukunft gewinnen“, die am 19. November in Mainz eröffnet wird. „Die Schneller-Schulen haben bis heute keinen einzigen Terroristen hervorgebracht“, sagt Badr. In den Schulen wird laut Badr das christliche Zeugnis gelebt, ohne muslimische Kinder zum Religionswechsel überreden zu wollen. Mit einer solchen friedfertigen Haltung könne das EMS Muslime und Araber bewegen, dem christlichen Glauben gegenüber wohlgesonnener zu sein. Damit werde „hoffentlich der Kreislauf der Gewalt unterbrochen“. Dies sei ein zentraler Beitrag der Friedenskampagne.

Am Vormittag des heutigen Sitzungstages hat die Synode des EMS die Jahresrechnung 2003 einstimmig festgestellt und den Missionsrat sowie die Geschäftsstelle des EMS entlastet. Jörg Schmidt, Vorsitzender des Finanzausschusses der Synode, hat die Jahresrechnung und Bilanz 2003 eingebracht. Der Jahresabschluss weise einen Verlust in Höhe von 483.474 Euro aus und sei entgegen der Erwartung um 302.525 Euro deutlich unterschritten. Dieses Defizit mit Entnahmen aus den Rücklagen auszugleichen, hat die Synode einstimmig beschlossen. „Die Bilanz 2003 ist solide und spiegelt die gesunde Finanzsituation des EMS wider.“ Deren Summe habe sich gegenüber dem Vorjahr um rund 238.000 Euro auf 12,3 Millionen Euro verringert. Die Eigenkapitalquote sei mit 55,3 Prozent im Vergleich zur Bilanzhöhe gleich wie im Vorjahr. Laut Jörg Schmidt ist erfreulich, dass 2003 rund 200.000 Euro mehr gespendet wurden als im Vorjahr. Außerdem haben die Synodalen die Geschäftsstelle, nachdem das Rechnungsprüfungsamt der württembergischen Landeskirche die Entlastung der Jahresrechnungen von 1999 bis 2001 empfohlen hat, vorbehaltlos entlastet.

Annette Schumm/Andrea Seefeld

Stuttgart, den 13. November 2004

Hinweis für die Redaktionen:

Bernhard Dinkelaker, Generalsekretär, Tel.: 0711-63678-0, Mail: dinkelaker@ems-online.org

Manfred Gieche, Geschäftsführer, Tel.: 0711-63678-0, Mail: gieche@ems-online.org

Die Synode tagt im Tagungshotel der Deutschen Telekom in Stuttgart-Vaihingen, Universitätsstraße 34, 70569 Stuttgart, www.training.telekom.de

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland

Mitglieder: Die evang. Landeskirchen in Baden, Hessen-Nassau, Kurhessen-Waldeck, Pfalz und Württemberg, die Europäisch-Festländische Brüder-Unität, Basler Mission, Deutsche Ostasienmission, Herrnhuter Missionshilfe und der Evang. Verein für die Schneller-Schulen